

Erasmus Erfahrungsbericht

Vorbereitung

Die Bewerbung bei der Gasthochschule war durch Erasmus gut strukturiert und leicht durchzuführen. Vorab habe ich Kurse bzw. Module gewählt, für die ich mich einschreiben wollte während meines Aufenthaltes - allerdings ließ sich dies flexibel verändern bei der Kurswahl vor Ort. Viel Planung und Organisation vorab war nicht von Nöten - die Erasmus Checkliste ist jedoch eine wertvolle Hilfe, um Angelegenheiten wie die Auslandversicherung, eine mögliche Beurlaubung, Beantragung einer Kreditkarte etc. im Blick zu behalten.

Anreise

Da es keine Direktflüge von beispielsweise Bremen nach Newcastle gibt, bin ich mit dem Flugzeug von Düsseldorf angereist. Der Airport in Newcastle ist zentral gelegen und hat eine gute Anbindung durch die Metro.

Unterkunft

Da ich mir vor Ort eine Unterkunft suchen wollte, bin ich bereits drei Wochen vor Beginn meines Studienbeginns angereist, um nach geeigneten Zimmern zu suchen. Für die ersten zwei Wochen hatte ich mir eine günstige Unterkunft via Airbnb gebucht, um von dort meine Zimmersuche zu starten. Im Vergleich zu deutschen WG-Zimmern sind die Mieten natürlich in Großbritannien deutlich höher, auch wenn Newcastle verhältnismäßig günstig ist. Insgesamt hatte ich vier Besichtigungen bis ich die geeignete Unterkunft gefunden habe. Zwei Besichtigungen waren in student accommodations - im Gegensatz zu deutschen Studentenwohnheimen waren diese jedoch deutlich luxuriöser und damit auch wahnsinnig teuer (ca. 180 Pfund pro Woche). Ein weiterer Unterschied zu der Wohnungssuche in Deutschland liegt darin, dass man - sollte man ein WG-Zimmer suchen - dies meist über eine Agentur geschieht und man seine potentiellen meist Mitbewohner nicht vorab kennenlernt. So bin ich letzten Endes an mein Zimmer in einer 6-er WG gekommen, was für mich ein großes Glück war, da die Chemie sofort zwischen uns gestimmt hat, obwohl kein Kennenlernen vorab stattgefunden hat. Zusammengewohnt habe ich mit zwei Schotten, zwei Briten und einer Französin. Ich kann nur jedem empfehlen, der sein Englisch verbessern und zudem auch etwas über britische Kultur und Traditionen erfahren möchte nicht mit seinen deutschen Kommilitonen zusammenzuziehen! Ich habe durch diese Wohnsituation viele locals kennenlernt, und außerhalb von Erasmus und meinem Studium Freunde gefunden. Empfehlenswerte Stadtteile zum Wohnen in Newcastle sind Heaton und Jesmond.

Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Newcastle University hat mir im Allgemeinen gut gefallen. Im Vergleich zu dem deutschen Studiensystem findet man an britischen Universitäten einen persönlicheren Umgang zwischen Lehrenden und Lernenden. So wird man beispielsweise beim Vornamen genannt, die Vorlesungen hatten deutlich weniger Teilnehmer und die Betreuung durch die Lehrenden ist intensiver. Besonders beeindruckend fand ich, dass Emails von Lehrenden innerhalb kürzester Zeit

beantwortet wurden, Sprechstunden immer flexibel waren und man in jeder Situation eine Hilfestellung und Rat erhalten hat. Auch der Erasmus Koordinator hat sich immer bemüht uns bei allen Fragen bei Seite zu stehen. Zudem würde ich sagen, dass das Studium im Vergleich zu Deutschland weitaus weniger anstrengend und fordernd ist. Zwar stellt die Fremdsprache sicherlich erst einmal eine Hürde dar, dennoch ist das Erlangen von Kreditpunkten mit deutlich weniger zeitlichem Aufwand verbunden. Zudem ist es so, dass Studienleistungen vermehrt im Semester bereits erbracht werden (vor allem kürzere Hausarbeiten) und das Universitätssystem durch Anwesenheitspflicht, kleine Kurse und strikte Deadlines etwas verschulter erscheint.

Alltag und Freizeit

Die Universität Newcastle bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten, an denen ich jedoch überwiegend nicht teilgenommen habe. Dafür habe ich ehrenamtlich Konversationsstunden für Deutschstudenten gegeben, wodurch ich einerseits nette Menschen kennengelernt habe und andererseits meine Sprachkenntnisse vertiefen konnte. Ansonsten war mein Alltag und Freizeit überwiegend durch mein buntes WG-Leben bestimmt. Mit meinen Mitbewohnern habe ich viele Ausflüge gemacht, überwiegend nach Schottland, was ich nur jedem empfehlen kann. Mit dem National Express (Bus) sind viele tolle andere Städte günstig zu erreichen. Über Erasmus werden viele Trips zu nahegelegenen Städten günstig organisiert und dies ist eine tolle Möglichkeit Kommilitonen kennenzulernen.

DOs

Ouseborn entdecken - die Area der Stadt ist eher alternativ, industriell geprägt, künstlerisch, lebhaft und bietet viel zu entdecken

Uber App - eine günstige Möglichkeit mit Taxen von A nach B zu gelangen

Fazit

Meine Erwartungen an Newcastle wurden in vielen Belangen weit übertroffen. Da mir mein Auslandsaufenthalt hier so gut gefallen hat, habe ich mich dafür entschieden ein Urlaubssemester zu beantragen, mir einen Job zu suchen und ein weiteres halbes Jahr hier zu verbringen!